



1879

Das Vöglein im Käfig

Luise Hensel

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Hensel, Luise, "Das Vöglein im Käfig" (1879). *Poetry*. 565.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/565

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Das Vöglein im Käfig

(Dem Bruder)

Mein Sehnen und Bangen
Nach Dir nur verlangen.

Ein Vöglein sitzt gefangen
Im engen Kerker sein
Und schlägt die Eisenstangen
Mit wunden Flügelein.

Es weht zu ihm herüber
Der frohen Brüder Lied;
Bald nah, bald fern vorüber
Manch freier Vogel zieht.

Wie möcht' es auch so gerne
Durch blaue Lüfte ziehn;
Wie blickt es in die Ferne
Nach frischer Wälder Grün.

Wie fröhlich wollt' es loben
Mit süßem Sang und Klang
Den Herrn im Himmel droben
Sein kurzes Leben lang. –

Arm Vöglein mag nicht singen,
Ist traurig und allein,
Thut auf und nieder springen
Im engen Kerker sein.

Und singt es einmal leise
Mit krankem Schnäbelein,
So klingt nur Trauerweise
Tief aus dem Herzen sein. –

Ach, Vöglein, dein Verlangen,
Das fühl' ich all mit dir;
Dein Sehnen und dein Bangen
Brennt auch im Busen mir.

Mich zieht nach Südens Auen
Wie dich der Sehnsucht Schmerz:
Den Bruder möcht' ich schauen,
Ihm sinken an das Herz.

Mit ihm dann wollt' ich loben
In süßem Sang und Klang
Den Herrn im Himmel droben
Mein ganzes Leben lang.

Wiesbaden, Sommer 1826.